

Protokoll

über die Sitzung des **Schulausschusses** am Dienstag, **22.12.2020**, 18:00 Uhr, im
Sitzungssaal des **Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Porscha

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Ferdinand Lühring

Anwesend ab 18:15 Uhr

Mitglieder

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Günter Hahn

Herr Klaus Kosellek

Herr Björn Niemeyer

Frau Lea-Mara Sommer

Abwesend ab 19:04 Uhr

Frau Melanie Stoy

Frau Heike Stünkel-Rabe

Vertreter/innen

Herr Michael Homann

Vertreter für Herr Thomas Stolte

Frau Ute Lamla

Vertreterin für Herrn Stephan Iseke

Lehrervertreter/in

Herr Kai Eichmann

Frau Astrid Loth

Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier

Fachbereichsleitung Infrastruktur

Gäste

Gäste

Frau Nicole Ortelt (Grundschule Mandelsloh/Helstorf)

Verwaltungsangehörige/r

Herr Stefan Ilsemann

Fachdienst Bildung

Frau Pamela Klages

Fachdienst Bildung

Herr Ingo Thiele

Fachdienst Interne Dienste

Herr Uwe Wilkens

Fachdienst Bildung, Protokoll

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:30 Uhr

Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.10.2020 | |
| 3 | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1 | 2. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2020 (Sachstand: Oktober 2020) | 2020/247 |
| 3.2 | Zukünftige Entwicklung der Grundschule Mandelsloh/Helstorf | 2020/232/1 |
| 4 | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5 | Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Bescheides der NLSchB der Grundschule Mandelsloh/Helstorf | |
| 6 | Antrag der Grundschule Mandelsloh/Helstorf auf Umwandlung in eine Offene Ganztagschule - Hestellung des Einvernehmens mit dem Schulträger nach § 23 Abs. 6 NSchG | 2020/281 |
| 7 | Raumproblematik an der Grundschule Bordenau | |
| 8 | Beschaffung von technischer Ausstattung für hybriden Schulunterricht über den Digitalpakt | 2020/283 |
| 9 | Bedarfsermittlung Ausstattung der regionalen Geschäftsstelle der vhs Hannover Land | |
| 10 | Anträge auf Zuwendungen für das Projekt "Mensch-Roboter-Kollaboration - Robonatives" im Rahmen des Masterplans Digitalisierung für das Gymnasium und die KGS | 2020/269 |
| 11 | Weiternutzung von Räumlichkeiten im Veranstaltungszentrum Leinepark durch die Volkshochschule Hannover Land | 2020/274 |
| 12 | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Porscha begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Der TOP 9 wird abgesetzt, da die vhs Hannover Land das Leistungsverzeichnis über die Ausstattung der Geschäftsstelle noch nicht vorgelegt hat. Anschließend stellt Herr Porscha die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.10.2020

Der Schulausschuss fasst mit 10 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.10.2020 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

a) Herr Ilseman gibt bekannt, dass der Entwurf der Förderrichtlinie zum Schutz der Schüler/-innen und Lehrer an den Schulen vorliege. In diesem Zusammenhang fragt Frau Luft wie sich das mit Sachspenden verhalte. Herr Ilseman teilt mit, dass in Abhängigkeit von der jeweiligen Sachspende auch die Zuständigkeit des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Hannover (RLSB-H) gegeben sein könnte, empfiehlt es sich, vor Beschaffung der Gegenstände mit dem Schulträger in Kontakt zu treten, um die weiteren Einzelheiten und auch die Zuständigkeiten zu klären. Insbesondere ist bei Sachspenden für Schutzausstattung auf die Zulässigkeit der Verwendung im Schulbereich ein besonderes Augenmerk zu legen. Darüber hinaus bedarf die Sachspende vor Verwendung in den Schulen der Annahme durch den Verwaltungsausschuss bzw. Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge. Dies gilt aber nur solange, wie die Zuständigkeit der Stadt Neustadt gegeben ist. Dies steht, wie bereits erwähnt, in Abhängigkeit des jeweiligen Gegenstandes, der gespendet werden soll.

b) Weiter teilt Herr Ilseman mit, dass bei der Schülerbeförderung weder eine schnelle noch einfache Lösung möglich sei. Der Einsatz von Reisebussen und/oder die Versetzung von Schulanfangszeiten wäre zu klären.

c) Frau Klages teilt mit, dass aus dem Sofortprogramm konnten in der ersten Runde 353 mobile Endgeräte für bedürftige Schülerinnen und Schüler angeschafft werden (90 Laptops, 263 iPads). 190 davon sind an die Schulen verteilt, der Rest folgt im Januar. Darüber hinaus wurden 41 Lehrerlaptops zur Gestal-

tung digitaler Unterrichtsinhalte angeschafft. Der Stadt als Schulträger standen insgesamt 211.970 Euro zu, von der Fördersumme wurden 100% erfolgreich beantragt. Im Oktober ergab sich die Möglichkeit einen Ergänzungsantrag zu stellen, da andere Kommunen die Fördersummen nicht vollständig ausgeschöpft hatten. Die Antragsfrist war knapp eine Woche. Im Dezember kam nun die Info, dass weitere Gelder bewilligt wurden. Neustadt hat damit knapp 106% der zustehenden Fördersumme erfolgreich beantragt. Es können noch wenige weitere Laptops angeschafft werden, außerdem werden die von den Schulen angefragten Webcams und Headsets für den digitalen Unterricht beschafft, sowie drei Konferenzkameras für die weiterführenden Schulen. Der Änderungsbescheid ist auf den 12.12.2020 datiert, die Umsetzungsfrist verlängert sich auf den 28.02.2021.

- d) Frau Klages teilt mit, dass die Förderrichtlinie zur Beschleunigung des Ganztagsausbaus, die im Zusammenhang mit der Pandemie auf den Weg gebracht wurde, sich in ihrer Veröffentlichung verzögere. Die Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern wurde noch nicht von allen Bundesländern unterzeichnet. Die Stadtverwaltung hofft auf eine Anpassung des Förderprogramms, da der Förderzeitraum bereits zur Hälfte abgelaufen ist.
- e) Herr Porscha bittet bei den Sitzungsterminen 2021 für den Schulausschuss um eine flexible Handhabung. Diese könne auch eine evtl. Streichung von einzelnen Terminen oder die Verlegung vor Terminen anderer Gremien, Ausschüssen, etc. beinhalten.

3.1. 2. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2020 (Sachstand: Oktober 2020) 2020/247

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

3.2. Zukünftige Entwicklung der Grundschule Mandelsloh/Helstorf 2020/232/1

Herr Ilsemann teilt mit, dass der Antrag auf Teilung der Grundschule Mandelsloh/Helstorf in zwei eigenständige Grundschulen in Vorbereitung sei und im Januar 2021 beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover (RLSB-H) eingereicht werde. Herr Niemeyer bittet darum, dass neben der zusammengefassten Schülerzahlenprognose auch die einzelnen Prognosen für beide Grundschulen dem Antrag beigefügt werden. Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

- a) Die Frage von Frau Koska wurde vorab per E-Mail zugesandt (**Anlage 1**). Frau Klages teilt mit, dass das Markterkundungsverfahren ergeben habe, dass es keinen Anbieter gebe, der

plane die Grundschule Otternhagen an eine Internetversorgung anzuschließen, die dem entspricht, was Bund und Land für die Digitalisierung im Rahmen des Digitalpakts als Mindestanforderung definiert haben. Diese Anforderung wird aus den Schülerzahlen berechnet und bedeutet für die Grundschule Otternhagen eine Mindestversorgung von 200 Mbit/s. Durch den Ausbau von rasannt im Neustädter Land konnte die Grundschule aus dem Förderprogramm des Bundes herausgelöst werden und wird so deutlich schneller an eine Breitbandversorgung angeschlossen. Aber auch das bedeutet, dass eine adäquate Internetverbindung frühestens Mitte 2021 zur Verfügung stehen wird. Bislang bietet kein Telekommunikationsanbieter auf dem Markt einen früheren Anschluss an. Die Planung für das Wlan-Netz der Schule hat bereits begonnen. Im Anschluss an die Begehung zur Erfassung der Schul-IT wurde eine passive Wlan-Ausleuchtung durchgeführt. Alle Schulen werden nun über Digitalpaktmittel sukzessive mit einem funktionierenden Wlan ausgestattet. Die Umsetzung liegt nur zu Teilen bei den IT-Mitarbeitern der Stadt, hierfür werden Planungskräfte für Bau, Brandschutz und ähnliches benötigt. Eine Ausschreibung dafür ist in Planung.

- b) Die Frage von Frau Ollek wurde vorab per E-Mail zugesandt (**Anlage 2**). Ihrer Mail war auch das pädagogische Raumkonzept der Michael Ende Schule beigefügt (**Anlage 3**). Herr Ilsemann teilt mit, dass nach erfolgter Beschlussfassung der Bedarfsfeststellung (2020/173) im Verwaltungsausschuss am 31.8.2020 in der Sitzung am 14.9.2020 bekanntgegeben worden ist, dass nach Einschätzung der Verwaltung eine Sanierung der Immobilie nicht wirtschaftlich sei. Es wurde daher vereinbart, dass eine weitere Vorlage erstellt werde, in welcher der Fachdienst Immobilien die Notwendigkeit eines Neubaus in Form einer gutachterlichen Stellungnahme darlegt. Diese gutachterliche Vorlage wird derzeit vom Fachdienst Immobilien erarbeitet, sodass nach entsprechender Beschlussfassung der Gremien die Planung eines Neubaus bis zur Entwurfsphase aufgenommen werden kann. Haushaltsmittel sind hierfür für das Jahr 2021 in ausreichender Höhe vorgesehen (250.000 Euro). Der Projektbeginn ist nach derzeitigem Stand für den Oktober 2021 geplant. Bezüglich der weiteren Projektierung werden weitere Gespräche zwischen Schulleitung und Verwaltung stattfinden.
- c) Herr Fuhrwerk weist auf die Dringlichkeit des Antrags auf Teilung bzw. Neugründung der Grundschule Mandelsloh/Helstorf hin und fragt, warum in den vergangenen 4 Wochen noch keine Antragstellung erfolgt sei. Herr Ilsemann teilt mit, dass die Entscheidung des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge. erst am 03.12.2020 gefallen und zudem Herr Schillack seit Mitte Dezember 2020 erkrankt sei. Weiter teilt Herr Fuhrwerk mit, dass das Büro bauart sich mit den Elternvertretern bzgl. einer Information für die Eltern und Kinder zur Vorbereitung eines Workshops in Verbindung setzen wollte. Dies sei noch nicht geschehen. Frau Klages teilt mit, dass die Entwürfe der Information bereits vorliegen.

d) Herr Traupe bittet um Auskunft, ob die Betriebskosten aus dem Medienentwicklungsplan (DigitalPakt) im Haushalt 2021 berücksichtigt wurden bzw. eingeflossen sind. Frau Klages teilt mit, dass für den Bereich Wartung, Betrieb und Support wurden verschiedene Szenarien gegeneinander abgewogen oder ergänzend betrachtet. Die abschließende Planung soll mit einer externen Beratungsfirma erfolgen. Die Kosten der Breitbandanbindung sind in den Schulbudgets enthalten, die steigenden Kosten werden ab dem kommenden Haushaltsjahr durch eine Neuberechnung des Budgets abgefangen. Die Erhöhung der Personalkosten wird temporär über die Förderung „DV Administration“ abgefangen. Dabei handelt es sich um eine Zusatzvereinbarung des DigitalPakts, über die den Ländern 500 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Förderrichtlinie soll zeitnah veröffentlicht werden. Abhängig von den Förderkriterien sollen darüber Administratoren finanziert oder Aufgaben extern vergeben werden. Im Anschluss an die Förderung werden zusätzlich benötigte Mittel in den kommunalen Haushalt eingebracht werden müssen. Kosten für Hardware, Vernetzung und Baugewerke werden aus einer Kombination von DigitalPakt-Mitteln, Schulbudgets und Instandhaltungskosten getragen. Es wird aktuell davon ausgegangen, dass laufende Kosten für den Komponenten-Austausch/-Ersatz gemessen an den durchschnittlichen Laufzeiten ab 2025 signifikant einzuberechnen bzw. die dafür bisher eingestellten Mittel neu zu berechnen sind.

5. Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Bescheides der NLSchB der Grundschule Mandelsloh/Helstorf

Die Anfragen von Herrn Fuhrwerk wurden bereits unter TOP 4 beantwortet.

6. Antrag der Grundschule Mandelsloh/Helstorf auf Umwandlung in eine Offene Ganztagschule - Hestellung des Einvernehmens mit dem Schulträger nach § 23 Abs. 6 NSchG

2020/281

Herr Porscha begrüßt Frau Ortelt, Schulleiterin der Grundschule Mandelsloh/Helstorf. Frau Ortelt teilt mit, dass ein Konzept in schriftlicher Form noch nicht vorliege. Am 11.01.2021 werde ein Treffen mit der Schule, dem Hort und der Stadtverwaltung stattfinden. Ein Konzept solle erst erstellt werden, wenn die Entscheidung der NLSchB zur Neugründung der Grundschule Helstorf gefallen sei. Anschließend stellt Herr Hahn einige Fragen, welche von Frau Ortelt beantwortet werden. Diese sind dem Protokoll beigefügt (**Anlage 4**). Frau Luft teilt mit, dass hierbei die Entscheidung des Schulvorstandes ist. Das Kollegium der Schule wolle wieder die verlässliche Grundschule, da aber eine Form der Ganztagschule gefordert werde, wurde sich für den offenen Ganztags entschieden. Frau Bertram-Kühn teilt mit, dass sie die Vorlage für sehr bedürftig halte und die Vorlage aufgrund des Antrages auf Teilung bzw. Neugründung der Schule der zweite Schritt vor dem Ersten sei. Frau Bertram-Kühn ist daher gegen diese Vorlage und werde diese ablehnen. Herr Lühring hält fest, dass es sich

beim Antrag auf Umwandlung in eine Offene Ganztagschule lediglich um die Herstellung des Einvernehmens gehe und die SPD dies unterstützen werde. Herr Niemeyer teilt mit, dass sich die CDU der Vorlage anschließen werde.

Der Schulausschuss fasst laut Vorlage mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Die Stadt Neustadt a. Rbge. als Schulträger erklärt ihr Einvernehmen zum Antrag der Grundschule Mandelsloh/Helstorf auf Genehmigung zur Umwandlung in eine Offene Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2021/2022.
2. Die für die Durchführung des Offenen Ganztages erforderlichen finanziellen Mittel werden seitens der Stadt Neustadt a. Rbge. nach folgender Maßgabe zur Verfügung gestellt: Die Stadt zahlt der Schule einen Defizitausgleich für die Angebote des offenen Ganztages, sofern die Kosten die kapitalisierten Lehrerstunden übersteigen. Die Angebote sind jährlich nach der Schulanmeldung mit dem Schulträger und der Grundschule Mandelsloh/Helstorf zu evaluieren.
3. Der „soziale Mittagstisch“ wird im Rahmen der freien Jugendhilfe durch den Schulträger in Kooperation mit der Grundschule Mandelsloh/Helstorf angeboten. Der Umfang ist entsprechend der Anmeldungen jährlich anzupassen.

7. Raumproblematik an der Grundschule Bordenau

Frau Ludwigs teilt mit, dass die Grundschule Bordenau der Nutzung der Räume durch den Hort zustimme. Eine Nutzungsvereinbarung wird vorbereitet, damit die Betriebserlaubnis des Hortes nicht erlischt. Es wird weiterhin eine langfristige Lösung gesucht. Frau Loth teilt mit, dass es am 10.12.2020 ein weiteres Treffen zwischen Frau Ludwigs, Herrn Schillack und ihr gab und am 21.12.2020 ein Gespräch zwischen Frau Ludwigs und Frau Plein stattgefunden hat. Es werde nur eine temporäre Nutzungsvereinbarung vorbereitet, damit die Betriebserlaubnis des Hortes nicht zum 01.01.2021 erlischt. Das Mittagessen soll weiterhin im Schützenhaus ausgegeben werden.

8. Beschaffung von technischer Ausstattung für hybriden Schulunterricht über den Digitalpakt

2020/283

Der Schulausschuss fasst laut Vorlage einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt unterstützt die Schulen in kommunaler Trägerschaft in einem gezielten Aufbau hybrider Unterrichtsfor-

men, um für die unterschiedlichen Szenarien der Unterrichtsgestaltung des Pandemieplans gewappnet zu sein. Deshalb befürwortet der Rat die Verwendung von Fördermitteln aus dem DigitalPakt, um technische Lösungen für hybride Unterrichtsformen oder Distanzlernen anzuschaffen. Die weiterführenden Schulen erhalten dafür die Möglichkeit, bis zu 15 % der für sie vorgesehenen Digitalpaktmittel in entsprechende Lösungen zu investieren.

9. Bedarfsermittlung Ausstattung der regionalen Geschäftsstelle der vhs Hannover Land

Da das überarbeitete/endlgültige Leistungsverzeichnis von der vhs Hannover Land noch nicht vorgelegt werden konnte, wurde dieser TOP abgesetzt.

10. Anträge auf Zuwendungen für das Projekt "Mensch-Roboter-Kollaboration - Robonatives" im Rahmen des Masterplans Digitalisierung für das Gymnasium und die KGS **2020/269**

Der Schulausschuss fasst laut Vorlage einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beauftragt die Verwaltung, für das Gymnasium Neustadt und die KGS je einen Antrag auf Zuwendungen im Rahmen des Masterplans Digitalisierung - 2.7 Digitale Bildung; Projekt: Mensch-Roboter-Kollaboration - Robonatives bei der Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e.V. zu stellen.

Soweit einem oder beiden Anträgen der Zuschlag auf Förderung des o.g. Projekts erteilt wird, verpflichtet sich die Stadt Neustadt a. Rbge. als Schulträgerin der beiden Schulen den vorgeschriebenen Eigenanteil in Höhe von 10 % der Förderung zu tragen.

Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung wird im Haushaltsjahr 2020 je eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe der maximalen Fördersumme in Höhe von je 50.000,- €, gesamt also 100.000,- € bewilligt. Die Deckung erfolgt aus der Investitionsmaßnahme 1110650134 „Neubau Sporthalle Gymnasium“. Die zur Verfügung gestellten Mittel werden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen. Die Mittel dürfen nur im Rahmen einer gewährten Förderung aus dem o.g. Förderprogramm verwendet werden.

11. Weiternutzung von Räumlichkeiten im Veranstaltungszentrum Leinepark durch die Volkshochschule Hannover Land **2020/274**

Der Schulausschuss fasst laut Vorlage einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Volkshochschule Hannover Land die Seminarräume im Veranstaltungszentrum Leinepark bis zum Auszug der Bibliothek bzw. zunächst längstens bis 30.06.2022 weiter nutzt. Die anfallenden Personalkosten für die hausmeisterliche Betreuung sowie die Kosten für die Reinigung werden gemäß § 17 Ziffer 1 der Satzung des Zweckverbandes VHS Hannover Land durch die Stadt erstattet.

12. Anfragen

Es gibt keine Anfragen in öffentlichen Angelegenheiten.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Porscha die Sitzung um 19:30 Uhr.

Stefan Porscha
Ausschussvorsitzender

Jörg Homeier
Fachbereichsleiter 3

Uwe Wilkens
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 22.03.2021